

# **Abschaffung der Kleinklassen war falsch**

*«So viele Sonderschüler wie nie» NZZ am Sonntag 9. Dezember 2012*

*Leserbrief NZZ am Sonntag vom 16. Dezember 2012*

«Integration» ist das grosse Wort der Stunde, das besagen soll, dass die staatliche Schule für alle Kinder da ist. Das Problem ist bloss, dass die staatliche Leistungsschule nicht mit dem Kind rechnet, sondern mit der zukünftigen, in die Wirtschaft zu integrierenden Arbeitskraft. Kinder

aber sind dermassen verschieden und von Grund auf neugierig, dass sie das Leben nur optimal meistern können, wenn sie einen eigenen Weg dazu gefunden haben.

Nun kann eine gleichmacherische, sogenannt integrative Leistungsschule vielen von ihnen gründlich den Start ins Leben verderben. Hier ist Bildungsvielfalt gefragt! Wenn der Staat nur zur reinen Leistungsschule stehen kann, so wird er, wenn er auch auf finanzielle Ausgaben bedacht sein sollte, viele verschiedene pädagogische Ansätze, die erst noch viel günstiger zu haben sind, neben sich akzeptieren müssen. Er wird die freie Schulwahl der Eltern zulassen und sogar fördern wollen. Durch die Nachhaltigkeit dieser «freien Schulwahl für alle» wird die «besorgniserregende Zunahme von Diagnosen geistiger Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten» drastisch zurückgehen.

Nehmen wir das Kind in seiner individuellen Entwicklung endlich ernst und sehen nicht schon den kleinen Erwachsenen in ihm!

Ueli Albertin, Kleinklassenlehrer, Marbach (SG)